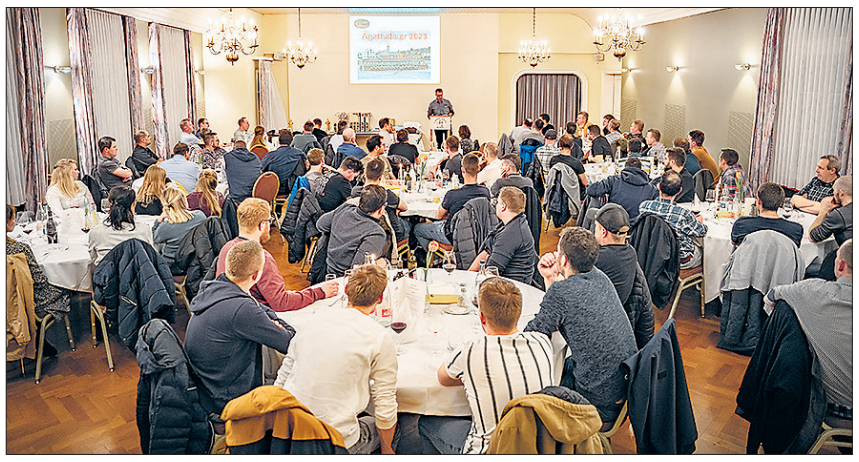
Ruswil: Agathafeier der Feuerwehr

Ein gutes Jahr für die Feuerwehr

Am Samstag, 25. Februar, fand die Agathafeier der Feuerwehr statt. Die Verantwortlichen durften ein durchweg positives Fazit ziehen.



An der Agathafeier wurde die hohe Einsatzbereitschaft der Feuerwehr gewürdigt.

Die Feuerwehr Ruswil hat im vergangenen Jahr wieder grossartige Arbeit geleistet und zeigte sich sehr engagiert. Die Beurteilung vom Kader und der Mannschaft war positiv. In den sehr gut besuchten Proben, aber auch den Ernstfällen, wurde eine sehr gute Einsatzbereitschaft und grosse Motivation gezeigt. Traditionsgemäss wurde die diesjährige Agathafeier der Feuerwehr Ruswil mit dem Gedächtnis-Gottesdienst in der Pfarrkirche abgehalten, welcher durch Pastoralraumleiter Adrian Wicki wieder wunderschön gestaltet wurde. Anschliessend begaben sich die Eingeteilten und die Gäste in den Gasthof Rössli in Ruswil. Bevor der geschäftliche Teil stattfand, wurde allen ein sehr feines Nachtessen serviert. Die Feuerwehr hat 11 Offiziere, 29 Unteroffiziere, 62 Soldaten, den Gemeinderat und eine Ärztin. Das sind per 1. Januar 2023 total 104 Eingeteilte.

14 Einsätze im letzten Jahr

Kommandant Philipp Wolfisberg orientierte die Anwesenden mit seinem Tätigkeitsbericht 2022 über das vergangene Jahr. Dabei bedankte er sich bei allen Eingeteilten, der Feuerwehrkommission und dem Gemeinderat für das geschenkte Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und die einmalige Kameradschaft. Die Feuerwehr stand im vergangenen Jahr 14-mal im Ernsteinsatz. Dabei handelte es sich um kleinere Brände, Ölwehr-Einsätze und diverse Verkehrsregelungen. Sämtliche Einsätze konnten erfolgreich abgeschlossen werden.

Gesamtübung mit TLF-Einweihung

Da im 2022 keine Inspektion stattfand, wurde am 7. Mai eine Hauptübung durchgeführt, bei dem das neue Tanklöschfahrzeug, kurz TLF, eingeweiht wurde. Dabei wurde das Objekte Restaurant Bären im Dorfkern unter Aufsicht der Bevölkerung als Zuschauer beübt. Einsatzleiter bei dieser Gesamtübung war der abtretende Stv. Kommandant André Zemp.

Diverse Beförderungen und Auszeichnungen

Unter dem Jahr wurden folgende Beförderungen vorgenommen: Beat Käch zum Oblt. als Stv. Kommandant. Yvonne Jenni zum Fourier. Urs Albisser, Kilian Niffeler und Michael Wangeler zum Gruppenführer. Für 30 Dienstjahre wurde Kpl. Ueli Fuchs, für 20 Dienstjahre wurden Oblt. André Zemp und Sdt. Armin Portmann, für 15 Dienstjahre Oblt. Fernando Grüter, Wm Daniel Emmenegger, Kpl. Philipp Hafner, Kpl. David Keller, Kpl. Pirmin Rogger und Sdt. Daniel Meier und für 10 Dienstjahre Lt. Adrian Bucheli, Lt. René Suter, Four. Yvonne Jenni, Kpl. Roland Schmidli, Sdt. Andreas Bühlmann, Sdt. Daniel Grüter und Sdt. Julia Grüter ausgezeichnet.

Neun Neueingeteilte begrüsst

Folgende Austritte gab es: Oblt. André Zemp, Sdt. Armin Portmann (beide 20 Jahre), Wm. Daniel Emmenegger, Sdt. Daniel Meier (beide 15 Jahre), Sdt. Fabian Hofstetter (14 Jahre) und Sdt. Daniel Grüter (10 Jahre). Neueinteilungen: Sdt. Andi Häfliger, Sdt. Hannes Wallimann, Sdt. Fabio Hüsler, Sdt. Samuel Rogger, Sdt. Mario Wangeler, Sdt. Nino Buob, Sdt. Christoph Meier, Sdt. Moana Lötscher und Sdt. Patricia Nick. Philipp Wolfisberg verabschiedete die Austretenden mit einem Geschenk und hiess die Neueingeteilten herzlich willkommen.

Hohe Einsatzbereitschaft

Die Feuerwehr kann auf eine gute und tolle Kameradschaft im 2022 zurückblicken. Die Ausbildung und die Gerätschaften konnten laufend verbessert und auf einem zweckmässigen Stand angepasst werden. Die Feuerwehr Ruswil ist heute organisatorisch, personell und materiell auf einem sehr guten Stand. Die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr zum Schutze unserer Bevölkerung ist gewährleistet. Um einen Einsatz jedoch erfolgreich zu erfüllen, braucht es nicht nur Können und Fachwissen, sondern auch immer Glück, Gottvertrauen und grosse Einsatzbereitschaft. YJ

Die Neueingeteilten: (von links) Christoph Meier, Samuel Rogger, Moana Lötscher, Patricia Nick, Hannes Wallimann und Nino Buob. Auf dem Bild fehlen Fabio Hüsler und Andi Häfliger. Fotos Christof Kaspar

Rüediswil: GV der Ortsgemeinschaft

Vorstand ist wieder komplett

Am Samstag, 25. Februar, durfte der Präsident Heinz Bachmann eine grosse Anzahl Gäste zur 73. Generalversammlung im Schulhaus Rüediswil begrüssen.

Nach einem reichhaltigen Essen aus der Küche der Metzgerei Schnyder Buttisholz konnte man gestärkt in den geschäftlichen Teil übergehen. Traktanden und Formalitäten wurden zügig abgearbeitet. Die wichtigsten Eckdaten daraus: Durch einen Bautag im August 2022 und einer Spende der Ortsgemeinschaft Rüediswil (OGR) konnte der Sandkasten beim Spielplatz im Schulhaus Rüediswil zur Freude von allen realisiert werden. Am Fasnachtsfreitag, 17. Februar, wurde gemeinsam mit dem Gewerbe, Detaillisten und der OGR ein Fasnachtsanlass durchgeführt. Es konnte eine grosse Anzahl Fasnächtler und Fasnächlerinnen, Fasnachtswagen und Gugger begrüsst werden. Ein Ausblick: Zum Weihnachtszauber vom 15. Dezember 2023 lädt die OGR alle zum gemütlichen Umtrunk beim Rottalmärt ein.

Mit dieser GV ist der OGR-Vorstand wieder komplett. Mit Erna Hofer und Adrian Burri konnten zwei neue, dynamische Vorstandsmitglieder gewählt werden. Das ausführliche Protokoll der 73. GV der OGR kann auf der Website www.ruediswil.ch nachgelesen werden. RB

Erna Hofer und Adrian Burri sind neu im Vorstand der Ortsgemeinschaft. Foto zVg

Grosswangen: Generalversammlung Verein Querbeet

Freude über Gemüseernte

Ende Februar fand im Restaurant Adler in Emmenbrücke die 3. GV des Vereins Querbeet statt. Zahlreiche neue Projekte, gesunde Finanzen und ein neues Vorstandsmitglied, so liesse sich das Geschäftsjahr in Kürzestform umschreiben.

Mitglieder von Vorstand und Betriebsgruppen: (Obere Reihe, von links) Herbert Fries, Ruedi Niederberger, Roland Z`Rotz, Esther Burri, Seline Limacher, Luma Kubba, Marianne Hübscher. Untere Reihe: Philipp Z`Rotz und Isabel Linge. Foto zVg

Präsident Hebi Fries eröffnete die GV mit imposanten Drohnenbildern, die im Sommer über dem Querbeet-Garten in Rüezligen aufgenommen wurden. Hinterlegt mit lauschiger Lounge-Musik fühlten sich die rund 60 Anwesenden in den heissen und sehr ertragreichen Sommer 2022 zurückversetzt. Die Ernte fiel überdurchschnittlich gut aus. Ein Wehmutstropfen waren die Rostmilben an den Tomaten, auf Rekordniveau hingegen die Ernte bei den Auberginen. Marianne Hübscher blickte mit zahlreichen Impressionen auf das vergangene Vereinsjahr zurück. Nebst der Ernte waren auch die zahlreichen sozialen Anlässe bzw. Treffpunkte im Garten ein wie immer wichtiger Teil des Vereinslebens.

Punktlandung beim Budget

Kassier Roand z'Rotz konnte eine ausgeglichene Jahresrechnung präsentieren, bei der die budgetierten Posten fast perfekt eingehalten werden konnten. Keine Überraschung also, dass auch das Budget 2023 einstimmig angenommen und Kassier z'Rotz für seine Arbeit mit kräftigem Applaus die Decharge erteilt wurde. Eine Überraschung hatte der Vorstand beim Traktandum «Wahlen» auf Lager. So wurde eine Vergrösserung des Vorstandes von vier auf fünf Mitglieder vorgeschlagen, um das Wirken der verschiedenen Projektgruppen beziehungsweise deren Koordination und Betreuung besser im Vorstand vertreten zu können. Mit Seline Limacher präsentierte der Vorstand auch gleich eine bestens ausgewiesene und motivierte Anwärterin für diesen Posten. Sie wurde einstimmig gewählt.

Pro und contra Markt Sonnenplatz

Bereits im vergangenen Vereinsjahr war Querbeet-Gründer Philipp z'Rotz mit Helfern dreimal am Emmenmarkt am Sonnenplatz in Emmenbrücke zu Gast gewesen. Marktorganisator Sandro Bieri gelangte mit der Anfrage an den Verein Querbeet, ob dieser auch in der Marktsaison 2023 regelmässig vor Ort sein möchte. Diese Anfrage, von Bieri persönlich vorgetragen, löste einige Diskussionen aus. Entspricht der Verkauf von Gemüse noch dem Gedanken der solidarischen Landwirtschaft? Wäre genau das die perfekte Gelegenheit, die Idee und deren Gedankengut noch bekannter zu machen? Am Schluss der engagiert und fair geführten Debatte einigte man sich auf die Variante, 2023 einige Male am Markt mit Querbeet-Gemüse präsent zu sein, um dann an der nächsten GV Bilanz zu ziehen und mit den gemachten Erfahrungen eine Fortsetzung zu beschliessen oder ein Ende des Projekts.

Eine Vision wahr werden lassen

Der Verein Querbeet hat ab sofort in Grosswangen auch einen Raum zur Verfügung, der eigens für die Verarbeitung und Lagerung von Gemüse genutzt werden kann. Ein weiterer Meilenstein in der noch jungen Geschichte des Vereins. An Gründer Philipp z'Rotz war es dann, mit berührenden Worten die GV zu schliessen. «Was wir hier tun, ist visionär!», meinte er und fügte an: «Wir sind mit dem Projekt solidarischer Landwirtschaft der Zeit voraus». Die Idee funktioniert und das ohne einen Franken Direktzahlungen. Stattdessen sind es die Mitglieder, das Verteilen von Arbeits- und Finanzlast auf viele Schultern, die dem Projekt Flügel verleihen und der Umwelt und Biodiversität ein Lachen aufs Gesichts zaubern. Auch im Vereinsjahr 2023 wieder. SM